

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 30

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch weitere ausländische Erfahrungen berücksichtigt wurden. Im ersten Kapitel werden die allgemeinen Eigenschaften des Leichtbetons behandelt, wovon besonders die Angaben über die physikalischen und mechanischen Eigenschaften von Interesse sind. Die verschiedenen Leichtbetone, Porenbetone und Betone, hergestellt mit leichten Zuschlagstoffen, werden in den Kapiteln 2 bzw. 3 ausführlich besprochen. Kapitel 4 enthält viele Angaben, Zeichnungen und Photographien von Leichtbetonkonstruktionen.

Dieses sehr schön und sorgfältig ausgeführte Buch kann allen, die sich über Leichtbeton ins Bild setzen wollen oder die ihre Kenntnisse darüber erweitern möchten, sehr empfohlen werden.

R. Joosting, dipl. Bau-Ing., EMPA, Dübendorf

Neuerscheinungen

Constructions Métalliques Rivées et Soudées. Livre III: Les charpentes. Par G. Kienert. Première Partie: L'Acier dans les Bâtimens à Murs Por-Deuxième Partie: Les Bâtimens à Ossature Portante. 196 p., 227 fig. et tableaux, 8 planches de photographies hors texte, 2 dépliantes. Paris 1965, Editions Eyrolles. Prix 37 F.

Baumaschinen für den Hoch- und Wohnungsbau. Untersuchungen über zweckmässige Auswahl und wirtschaftlichen Einsatz, durchgeführt im Institut für Bauforschung, Hannover, von W. Triebel, L. Schemmel und K.-H. Gajewski. 95 S. mit 120 Abb. und 22 Zahlentafeln. Berlin 1964. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 16.60.

Transport des Marchandises Dangereuses (1964). Volumes I et II. 383 p. Genève 1964, Nations Unies. Prix \$ 4.50.

Elektrische Registriergeräte. Von O. Baetz, W. Krannich und W. Niegel. 76 S. mit 89 Abb. und 2 Tabellen. Berlin 1965, Verlag AEG, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Für die Schweiz: Elektron AG, Zürich. Preis geh. Fr. 7.25.

Wettbewerbe

Realschulhaus Breite in Allschwil BL. Projektwettbewerb unter allen in Allschwil seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen, selbständigen Architekten, sowie zwei eingeladenen Firmen. Architekten im Preisgericht: A. Dürig, Basel, Hochbauinspektor H. Erb, Muttenz, Prof. J. Schader, Zürich; Bauverwalter Arbogast wirkt als Ersatzmann. Für 6 Preise stehen 27 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 7. August, Ablieferungstermin 15. November 1965. Einzuzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Kubaturberechnung, Bericht, Modell 1:500. Veranstalter: Einwohnergemeinde Allschwil, wo die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung erhältlich sind.

Schulanlage in Unterkulm AG. Projektwettbewerb unter 9 Eingeladenen, die mit je 1200 Fr. fest entschädigt wurden. Architekten im Preisgericht: Dr. R. Rohn, Zürich, H. Frey, Olten, W. Niehus, Zürich, sowie F. Waldmeier, Aarau, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (2300 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
C. Froelich, Brugg, Mitarbeiter Carl Froelich, Hannes Froelich
 2. Preis (2100 Fr.) Zschokke & Riklin, Aarau & Zürich
 3. Preis (1900 Fr.) Lehmann & Spögl & Morf, Lenzburg & Zürich
 4. Preis (700 Fr.) Robert Frei & Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser
 5. Preis (600 Fr.) Emil Aeschbach, Aarau, Walter Felber
 6. Preis (600 Fr.) Hächler & Pfeiffer, Aarau, Mitarbeiter O. P. Bohn
- Die Ausstellungsdaten sind noch ungewiss.

Ankündigungen

Comptoir Suisse, Lausanne, 11. bis 26. Sept. 1965

Erstmalig werden Belgien und Luxemburg zusammen auf dem 46. Comptoir Suisse die Ehrengäste der Nationalen Messe in Lausanne sein. Diese gemeinsame Teilnahme steht unter der Schirmherrschaft der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion, die 1923 geschlossen wurde. Der Akzent dieses Ehrenpavillons liegt auf der industriellen Leistungsfähigkeit dieser beiden Nationen. Die Eisenindustrie wird ihr vielfältiges Fabrikationsprogramm vorstellen: Guss, Metallkonstruktionen, Eisenbahnmaterial, Werkzeugmaschinen, Haushaltsgegenstände, hydraulisches Material usw. Allein die luxemburgische Industrie zählt fünf Stahlwerke und dreissig Hochöfen in Betrieb, welche 22 500 Arbeiter beschäftigen. Der Pavillon wird aber auch die Bedeutung der Textil-, Bekleidungs- und Nahrungsmittelindustrie, sowie der touristischen Anziehungspunkte dieser beiden Nationen hervorheben. Das belgische Aussenhandelszentralamt hat alles unter-

nommen, um dem Pavillon eine informatorische und attraktive Note zu verleihen. Die Gartenanlagen der Ausstellung schliesslich werden jungen Bildhauern gestatten, die zeitgenössischen Tendenzen der Bildhauerei in Belgien und Luxemburg zu zeigen.

Kältetagung 1965 in Basel

Gemeinsam veranstaltet vom Deutschen Kältetechnischen Verein und vom Schweizerischen Verein für Kältetechnik vom 13. bis 16. Oktober in den Räumen der Schweizer Mustermesse.

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 (Abt. III) Dr. K. Stoll, Wädenswil: «Ergebnisse und Probleme bei der Obstlagerung in gasdichten Kühlräumen». Dir. R. Perret, Rorschach: «Kälteanwendungen im Zusammenhang mit der neuen Glacefabrik in Goldach». Dr. Ing. A. Christ, Zürich: «Untersuchung über den Verlauf der Isothermen an den Aussenwänden eines Gefrierlagers unter Anwendung eines Analogiegerätes».

15.00 Dipl.-Ing. P. Stricker, Basel: «Die Gefriertrocknung von Arzneimitteln». Dipl.-Ing. W. Knapp, Ravensburg: «Isoliertüren im Kühlhaus- und Gefrierhausbau». Dipl.-Ing. G. Hollendorf, Berlin: «Betriebssicherheit durch vorbeugende Wartung bei Gross-Kälteanlagen».

Donnerstag, 14. Oktober

11.00 Festversammlung mit Damen. Festvortrag von Oberstdivisionär Dr. Edgar Schumacher: «Freude an der menschlichen Begegnung».

15.00 (Abt. I) Ing. E. J. Haarhuis, Eindhoven: «Ein Cryogenerator für sehr tiefe Temperaturen». Prof. Dr. J. L. Olsen, Zürich: «Technische Anwendung der Supraleitung». Dr. Ch. Trepp und Dipl.-Ing. S. Ergeno, Winterthur: «Heliumverflüssiger, besonders Gross-Verflüssiger für 800 l/h Flüssigkeit».

15.00 (Abt. IV) Prof. Dr. habil. W. Linke, Aachen: «Fragen der Luftströmung in klimatisierten Räumen». Ing. A. Känel, Zürich: «Klimaschränke für Laboratorien». Dipl. Ing. W. Hochstrasser, Zürich: «Anwendung der Kältemaschinen in der Klimatechnik».

Freitag, 15. Oktober

09.00 (Abt. I) Prof. Dr. H. Hausen und Dipl.-Ing. K. Bevers, Hannover: «Rektifikation von 3-Stoff-Gemischen». Dipl. Phys. W. Förg, München: «Rektifikatorische Abtrennung von C₃-Azetylenen aus Propylen». Dipl.-Ing. W. Strass, Fürth: «Kaltgas-Expansionsturbinen für hohen Druck».

09.00 (Abt. II) Dr. H. G. Hirschberg, Winterthur: «Zur Berechnung von Röhrenkesselverdampfern». Dipl. Ing. H. Stierlin, Schlieren: «Weiterentwicklung des Absorptionsprozesses zu neuartigen Kälte- und Wärmekreisläufen». Dr. C. Keller, Zürich: «Anwendung un- und leichtlegierter Stähle im Temperaturbereich von 0 bis -100°C».

15.00 (Abt. II) Dipl.-Ing. J. M. Chawla, Göttingen: «Wärmeübergang und Druckabfall in waagrechteten Röhren bei der Strömung von verdampfenden Kältemitteln». Dr. H. Henrici, Karlsruhe: «Einfluss des Ölgehalts auf die Verdampfung von Kältemitteln».

15.00 (Abt. IV) Ing. K. H. Quenzel, Männedorf: «Geräusche und deren Dämpfung bei Klima-Kälteanlagen». Ing. B. Flemming, Berlin: «Die kältetechnischen Einrichtungen des neuen Europa-Centre in Berlin».

19.30 Festabend mit Damen.

Samstag, 16. Oktober

Ausflug nach Berghaus Weissenstein (1280 m ü. M.) und Solothurn oder Besichtigungen in Basel und andern Schweizer Städten.

Damenprogramm.

Anmeldekarten werden Anfang August an die Mitglieder versandt. Nichtmitglieder erhalten auf Anforderung Anmeldekarten durch das örtliche Organisationskomitee, Bahnhof-Kühlhaus A.G., 4002 Basel, Postfach.

Kreiselpumpen für Kraftwerke

Das Komitee für Hydraulische Maschinen, Zubehör und Kavitation der Internationalen Vereinigung für Hydraulische Forschung (IAHR) veranstaltet gemeinsam mit der VDI-Fachgruppe Energietechnik des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) ein Symposium über Kreiselpumpen für Kraftwerke. Es sollen Probleme, Forschungsergebnisse und Erfahrungen an radialen, halbaxialen und axialen Bauarten zur Förderung von reinen Flüssigkeiten mit Gasen und Fest-